

Sie beraten und beschließen, wie der* Beitrag ihrer Betriebe und Kombinate zu einem stabilen Angebot von Waren des Grundbedarfs erhöht und die Versorgung der Bevölkerung mit modernen, formschönen Konsumgütern in hoher Qualität und großer Stückzahl gesichert wird.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Parteiorganisationen des Handels steht die tägliche zuverlässige Versorgung der Bevölkerung. Weitaus zahlreicher sind Fertigerzeugnisse mit hohem Gebrauchswert anzubieten. Die Initiativen der Genossen in den Handelskollektiven müssen darauf gerichtet sein, alle für die Versorgung der Bevölkerung bereitgestellten Waren zügig und mit geringsten Verlusten der Bevölkerung zum Kauf anzubieten. Durch Erweiterung des Umfangs der Dienstleistungen für die Bevölkerung sowie qualitative Verbesserung des Kundendienstes streben die Genossen in den Dienstleistungsbetrieben weitere Fortschritte an.

Die Parteiorganisationen des Bauwesens beraten, wie sie ihrer besonderen Verantwortung für die Stärkung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft und für die Verwirklichung des sozialpolitischen Programms noch besser gerecht werden. In Auswertung der 7. Baukonferenz der DDR ziehen sie Schlussfolgerungen für die Leitungstätigkeit, um die Initiative der Bauschaffenden für eine entschiedene Erhöhung der Effektivität und Qualität der Investitions- und Bautätigkeit zu fördern. Die Genossen drängen darauf, bewährte und neue hochproduktive Technologien und Bauweisen breit anzuwenden sowie gute Bedingungen für die zielstrebige Arbeit nach Objekt- und Brigadeverträgen zu schaffen.

Anliegen der parteierzieherischen Arbeit ist es, insbesondere alle geplanten Bauvorhaben zur Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR, im komplexen Wohnungsbau, in Wissenschaft und Volksbildung sowie in den sozialen, medizinischen und kulturellen Bereichen termingerecht zu übergeben.

Schwerpunkte der Parteikontrolle sind der Kampf um eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität bei voller Ausnutzung der Arbeitszeit und der Technik, die entschiedene Verringerung des Energie- und Materialaufwandes, die Senkung der Kosten, die Erhöhung der Qualität der Arbeit und die Verkürzung der Bauzeiten.

Hohe Anforderungen werden an die Grundorganisationen des Transportwesens gestellt. Die Genossen verstärken ihren Einfluß auf die rationelle Zusammenarbeit der produzierenden Bereiche mit dem Verkehrswesen, um durch neue Technologien und umfassende Rationalisierung weitere Reserven zu erschließen, die Transportkapazitäten voll auszuschöpfen und Kraftstoffe einzusparen. Von besonderem Gewicht ist dabei, die besten Erfahrungen der Werkfahrgemeinschaften sowie der JSe- und Entladegemeinschaften breit anzuwenden.

In den Berichtswahlversammlungen der Land-, Forst- und Nahrungsgüter-